**WIn 10.1: Aufgabe zur sachlichen Abgrenzungsrechnung**

**M 1**

Gewinn- und Verlustrechnung der Schulmöbelfabrik Emsig für das Geschäftsjahr 2011 (siehe Datei *10\_1 3b* *Material Abgrenzungsrechnung.xls*)

**Auszüge aus dem Pressespiegel der Schulmöbelfabrik Emsig:**

**M 2**

**Emsig fördert Basketballsport**

**Finanzierung des Freigeländes im neu geschaffenen Sportzentrum steht**

lma, 3. April 2011. Durch die großzügige Unterstützung der ortsansässigen Schulmöbelfabrik Emsig wird noch in diesem Jahr ein Basketballfeld auf dem Gelände des Sportzentrums an den Mainwiesen errichtet, auf dem künftig Jugendliche den ganzen Tag trainieren können. „Das Engagement im Sport ist mir eine Herzensangelegenheit. Sorgt doch Bewegung gerade auch bei Jugendlichen für den zwingend erforderlichen Ausgleich zu zunehmend sitzender Tätigkeit“, so Norbert Emsig, Firmeninhaber der Schulmöbelfabrik Emsig und ehemaliger Basketball-Nationalspieler. „Für die Zukunft haben wir noch Großes in Sachen Sport in unserer Stadt geplant. Hierfür werden 115.000 EUR dann jedoch nicht mehr reichen“, so Emsig weiter. ...

**M 3**

**Verspekuliert – Emsig drohen Verluste**

stw, 10. Oktober 2011. Wie erst jetzt bekannt wurde, trifft die Schuldenkrise nun auch das Traditionsunternehmen Emsig. Vor dem Hintergrund des geplanten Neubaus des Verwaltungstraktes im nächsten Jahr hat der Schulmöbelhersteller bereits seit längerem überschüssige Liquidität in vermeintlich sicheren festverzinslichen Anleihen, unter anderem von verschuldeten Eurostaaten, geparkt. Nun drohen massive Wertverluste, die das Jahresergebnis des Unternehmens trüben könnten. Zu einer Stellungnahme in dieser Angelegenheit war die Unternehmensleitung auf Nachfrage dieser Zeitung nicht bereit.

**M 4**

**Emsig steht kurz vor dem Verkauf / Mitarbeiter fürchten um ihren Arbeitsplatz**

stw, 3. März 2012. Nach Bekanntgabe der Geschäftszahlen für 2011 plant der Firmeninhaber der Schulmöbelfabrik Emsig angeblich den Verkauf des Unternehmens an einen Mitbewerber. Wie aus gut unterrichteten Kreisen bekannt wurde, beabsichtigt der Firmeninhaber, Norbert Emsig, sich aufgrund der Verluste im vergangenen Jahr aus der Branche zurückzuziehen. Entsetzt reagierten die Beschäftigten der Traditionsfirma auf derartige Gerüchte, erscheint ihnen doch die Zukunft ihrer Arbeitsplätze dadurch stark gefährdet zu sein. „Wir rechnen bei Übernahme durch einen Konkurrenten mit einer Schließung des Standortes“, befürchtet Angelika Mertens, Mitglied des Betriebsrates.

Wie aus dem persönlichen Umfeld von Norbert Emsig zu erfahren war, beabsichtigt der Unternehmer künftig sein Vermögen verstärkt zur Förderung des Basketballsports in der Region einzusetzen. Angestrebt wird der Aufbau einer jungen Mannschaft mit Spielern aus dem Umland, die mittelfristig den Sprung in die erste Liga schaffen soll. Durch weitere Verluste des Unternehmens werde sein Vermögen zunehmend aufgebraucht, ohne dass diese Vision Realität werden kann, war von einem Vertrauten von Emsig zu erfahren.

Als verantwortungsbewussten Mitarbeiter in der Buchhaltung bittet Sie Herr Emsig Anfang März 2012 um ihren Rat.

**Aufgabe 1:**

Erklären Sie, auch unter Einbeziehung von M 2 und M 3, wie die Posten Bestandsveränderungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, Spenden sowie Abschreibungen auf Wertpapiere des UV in der GuV für 2011 (vgl. M 1) zustande gekommen sein könnten!

**Aufgabe 2:**

Herr Emsig möchte nun von Ihnen wissen, ob er das Unternehmen besser rechtzeitig verkaufen sollte, als durch weiter anhaltende Verluste in der Zukunft eine jährlich fortschreitende Schmälerung seines Vermögens zu erleiden (vgl. M 4).

Formulieren Sie eine Empfehlung an Herrn Emsig auf der Grundlage der beifügten Ergebnistabelle (M 1: *abgrenzungsrechnung\_angabe.xls*)! Füllen Sie hierfür zunächst die leeren Spalten der Tabelle vollständig aus, indem Sie diejenigen Posten der GuV, die den Erfolg der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit ausmachen, ins sog. Betriebsergebnis sowie die Positionen, die auf besondere Umstände zurückzuführen sind, ins sog. neutrale Ergebnis übertragen!

**Lösungshinweise**

**Zu Aufgabe 1:**

Bestandsveränderungen:

im Geschäftsjahr 2011 hat eine Bestandsminderung stattgefunden, es wurden also Lagerbestände an FE und UE verringert, um der Nachfrage nach Produkten des Unternehmens zu entsprechen.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen:

In den Vorjahren wurden Rückstellungen in zu großem Umfang gebildet. Nachdem im Laufe des Geschäftsjahres 2011 die exakte Höhe der Verbindlichkeiten festgestellt wurde, mussten nun die bei der Bildung der Rückstellung zu hoch verbuchten Aufwendungen korrigiert werden.

Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen:

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Vermögensgegenstände verkauft, wobei ein Verkaufserlös erzielt wurde, der unterhalb des Restbuchwertes dieser Vermögensgegenstände lag. Die Differenz aus Restbuchwerten und Verkaufserlösen stellt einen Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen dar.

Spenden:

Ein Großteil der Spenden entstand vermutlich im Rahmen der finanziellen Förderung der Freianlagen im Sportzentrum an den Mainwiesen mit 115.000 EUR (vgl. M 2). Der Verwendung der verbleibenden 10.000 EUR an Spendengeldern ist aus der Angabe nicht erkennbar.

Abschreibungen auf Wertpapiere des UV:

Nach dem Vorsichtsprinzip, hier speziell dem (strengen) Niederstwertprinzip, müssen alle drohenden Verluste, also insbesondere die Kursverluste bei den festverzinslichen Anleihen der verschuldeten Eurostaaten (vgl. M 3), im Jahresabschluss ausgewiesen werden, selbst dann, wenn diese Verluste noch nicht realisiert wurden.

**Zu Aufgabe 2:**

Vgl. die Datei *abgrenzungsrechnung\_lsg.xls*.

Ins neutrale Ergebnis werden Posten übernommen, die betriebsfremd (Erträge aus Beteiligungen, Spenden, Abschreibungen auf Wertpapiere des UV), außerordentlich (Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen) oder periodenfremd (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Steuernachzahlungen) sind.

Kosten und Leistungen sind dagegen betriebsbedingt, periodenbezogen und regelmäßig anfallend.

Empfehlung an Herrn Emsig:

Das Betriebsergebnis weist einen Gewinn von 83.500 EUR aus. Das Unternehmen ist also im Bereich der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit durchaus erfolgreich. Das schlechte Jahresergebnis in 2011 ist dagegen auf besondere Umstände zurückzuführen, deren erneuter Eintritt für die Zukunft eher unwahrscheinlich erscheint (vgl. den Verlust im neutralen Ergebnis in Höhe von 231.000 EUR). Vor diesem Hintergrund sollte Herr Emsig sein Unternehmen nicht voreilig verkaufen, sondern darauf vertrauen, dass er bei Konzentration seiner unternehmerischen Aktivitäten auf das Kerngeschäft auch künftig über eine Ertragskraft verfügen wird, die es ihm ermöglicht, diejenigen finanziellen Mittel zu erwirtschaften, die für eine weitere Förderung des Basketballsports erforderlich sind. Ggf. Hinweis auf den Erhalt wirtschaftlicher Arbeitsplätze.

**Hinweise für die Lehrkraft:**

1. Die Formeln in den Zellen B14 bis C18 der Datei „abgrenzungsrechnung\_angabe.xls“ wurden so erstellt, dass sie beim Kopieren nach D14 bis E18 bzw. nach F14 bis G18 sinnvolle Ergebnisse liefern.
2. Im unmittelbaren Anschluss an diese Unterrichtseinheit bietet sich als Fortführung und Vertiefung der Thematik der Wechsel zum Lehrplanpunkt 10.2 „Informationsaufbereitung in der Kosten- und Leistungsrechnung“ an.